

Momentan ist die neuropsychologische Therapie sogar das einzige psychotherapeutische Verfahren, das Methoden zur Behandlung von hirngeschädigten Patienten entwickelt hat und für die Behandlung dieser Gruppe von Patienten anerkannt wurde. Der Wissenschaftliche Beirat Psychotherapie, ein Beirat der vom Bundesministerium für Gesundheit zur Beratung eingesetzt wurde, hat die Effektivität und Wissenschaftlichkeit anhand eines von der Fachgesellschaft erarbeiteten Antrags in einem umfangreichen Gutachten bestätigt. Die sozialrechtlichen Prüfungen, die zur Anerkennung als Krankenkassenleistung führen, sind demnächst abgeschlossen.

Wer ist für die Kostenübernahme einer ambulanten neuropsychologischen Therapie zuständig?

Wenn Sie einen Schlaganfall, ein Schädelhirntrauma oder eine andere Erkrankung des Gehirns erlitten haben, ist für die *ambulante* Behandlung grundsätzlich Ihre Krankenkasse zuständig. Nur wenn es sich um einen Arbeitsunfall oder einen Verkehrsunfall handelt, kommen andere Kostenträger (die gesetzliche oder private Unfallversicherung, die Haftpflichtversicherung des Unfallgegners) in Frage.

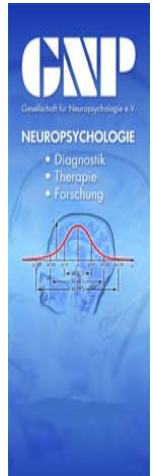
Ihr behandelnder Neuropsychologe wird Ihnen bei der Stellung eines Antrags auf Kostenübernahme behilflich sein.

Wer hat dieses Informationsblatt erstellt?

Dieses Informationsblatt wurde von der Gesellschaft für Neuropsychologie e.V. (GNP) erstellt. Bei der GNP handelt es sich um einen eingetragenen gemeinnützigen Verein, der die berufspolitischen und fachlichen Interessen von Neuropsychologen in Deutschland vertritt. Die GNP hat zurzeit etwa 1500 Mitglieder.

Weitere Informationen zur GNP finden Sie im Internet unter folgender Adresse:
www.gnp.de

Kostenübernahme
für eine
ambulante
neuropsychologische
Therapie



Informationen der
Gesellschaft für Neuropsychologie e. V.

GESCHÄFTSSTELLE

Postfach 11 05 • 36001 Fulda

Nikolausstraße 10 • 36037 Fulda

Tel. 0700/467 467 00 • ++49(0)6 61/9 01 96 65

Fax ++49 (0)6 61/9 01 96 92

Email: fulda@gnp.de

Internet: www.gnp.de

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie über die neuropsychologische Therapie und die Bedingungen für die Kostenübernahme einer ambulanten neuropsychologischen Therapie informieren. Gleichzeitig möchten wir in diesem Informationsblatt auch Stellung zu irreführenden Schreiben von Krankenkassen nehmen, die eine ambulante neuropsychologische Therapie ablehnen.

Was ist eine neuropsychologische Therapie?

Bei der neuropsychologischen Therapie handelt es sich um ein wissenschaftlich begründetes psychologisches Therapieverfahren, das zur Behandlung von organisch bedingten psychischen Störungen zum Einsatz kommt. Solche Störungen treten häufig nach einem Schlaganfall, einem Schädelhirntrauma, einer entzündlichen oder anderen Erkrankungen oder Verletzungen des Gehirns auf. In der Regel sind sowohl die kognitiven Funktionen („Geist“) als auch die Gefühlsverarbeitung und die Persönlichkeit („Psyche“) betroffen.

Im Rahmen einer neuropsychologischen Therapie werden psychische Gesundheitsstörungen in den Bereichen Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Motivation, Denken und Problemlösen aber auch Störungen der Gefühlsverarbeitung und der Verhaltenssteuerung durch spezielle Therapieverfahren behandelt. Neuropsychologische Therapie ist deshalb nicht nur computergestütztes Training. Die vorliegenden Beeinträchtigungen müssen untersucht und Ansatzpunkte für die Behandlung oder Unterstützung müssen individuell auf die Störungen zugeschnitten werden. Da das Gehirn Geist und Psyche steuert, bedarf es neben der neuro-

psychologischen Therapie der kognitiven Beeinträchtigungen der Vermittlung von Wissen über die Störung, der psychotherapeutischen Gesprächsführung, der Unterstützung in der Krankheitsverarbeitung, Motivationsbildung und Verhaltensänderung. Oftmals müssen die Angehörigen in den Veränderungsprozess einbezogen werden.

Wie sieht der Ablauf einer Neuropsychologischen Therapie aus?

Vor Beginn einer Therapie führt der Neuropsychologe zuerst eine ausführliche Untersuchung durch, um einen detaillierten Überblick über die vorhandenen Probleme, aber auch die Stärken zu gewinnen. Anhand der Ergebnisse der neuropsychologischen Untersuchung, die schriftlich festgehalten werden, erfolgt dann die individuelle Therapieplanung und Durchführung der Therapie, mit dem Ziel, die vorhandenen Probleme zu beseitigen oder so weit wie möglich zu verringern. Die Therapie wird in der Regel 1-2 mal wöchentlich über mehrere Monate durchgeführt.

Wie qualifiziert sind Neuropsychologen?

Neuropsychologen haben ein 5jähriges Hochschulstudium im Fach Psychologie absolviert und nach dem Studium in der Regel die Approbation als Psychologischer Psychotherapeut in drei- bis fünfjähriger Ausbildung abgeschlossen. Sie haben sich während und nach dieser Berufsausbildung auf die Diagnostik und Therapie von Patienten mit Verletzungen oder Erkrankungen des Gehirns spezialisiert. Nach einer weiteren drei- bis vierjährigen beruflichen Tätigkeit auf dem Gebiet der Neuropsychologie sowie dem Ab-

solvieren von mindestens 400 Theoriestunden, der schriftlichen Dokumentation von Behandlungsfällen und einer mündlichen Prüfung wird das Zertifikat "Klinischer Neuropsychologe GNP" verliehen.

Handelt es sich bei der neuropsychologischen Therapie um eine neue Therapiemethode?

Bei der neuropsychologischen Therapie handelt es sich nicht um eine neue Therapiemethode. Schon Anfang des 20. Jahrhunderts (ca. 1915) wurden neuropsychologische Behandlungsverfahren beschrieben. Bei der stationären Behandlung von Patienten ist eine neuropsychologische Therapie schon seit Jahrzehnten ein fester und unverzichtbarer Bestandteil. In fast allen neurologischen Rehabilitationskliniken und vielen Akutkrankenhäusern gibt es neuropsychologische Abteilungen mit einem oder mehreren Neuropsychologen, die sich um die Diagnostik und Therapie bei den betroffenen Patienten kümmern. Sofern Sie in einer neurologischen Rehabilitationsklinik waren, haben Sie die neuropsychologische Diagnostik und Therapie bereits kennen gelernt.

Ist die neuropsychologische Therapie ein wissenschaftliches und wirksames Therapieverfahren?

In einer Vielzahl an Forschungsstudien wurde gezeigt, dass die neuropsychologische Therapie ein wissenschaftlich fundiertes und effektives therapeutisches Verfahren darstellt.